



Radfelder Gemeinde

Zeitung

zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung

Amtliche
Informationen für die
Gemeinde Radfeld

Ausgabe 03
Juni 2012
Nr. 02



Am 9.3.2012 feierte unser allseits beliebter Sepp Hausberger („Alm Sepp“, „Gassner Sepp“) bei bester Gesundheit seinen 95. Geburtstag. Sepp wurde in Alpbach geboren, von seinem 17. Lebensjahr weg war er bei verschiedenen Bauern im „Deast“. Er machte schließlich eine Lehre als Weber und schloss diese mit dem Meistertitel im Jahr 1950 ab. Den Weberberuf übte er so aus, dass er immer auf der „Stea“ war und für viele Bauern gearbeitet hat.



v.l.n.r.: Leonhard Hausberger, Sepp Hausberger, Bgm. Josef Auer, Pfarrer Franz Hausberger, Obmann des Radfelder Oldtimervereins Fritz Fischler und Franzi Haberl (jüngstes Oldtimervereinsmitglied)

1971 kam der Sepp zum Gassner, war dort immer eine fleißige Arbeitskraft und war insgesamt 40 Jahre auf der Alm in Alpbach (Innere Mareith). Sepp hat in Radfeld sehr viel für das öffentliche Leben übrig, sei es bei den Grasausläutern, sei es im kirchlichen Bereich (Vorbeter, Sammler bei den Gottesdiensten, Stadt Gottes und Missionsboten austragen, ...) oder jetzt als ältestes Mitglied beim neu gegründeten Oldtimerverein. Bürgermeister Josef Auer und der Obmann des Oldtimervereines Fritz Fischler besuchten Sepp Hausberger an seinem 95. Geburtstag in der Gassnerstube. Es war ein gesell-

95 Jahre Sepp Hausberger



liges Treffen, viele waren gekommen um dem Sepp alles Gute zu wünschen. Auch seine Brüder Franz Hausberger (der mehr als 30 Jahre Pfarrer in Schwoich gewesen ist) und Leonhard Hausberger waren gekommen.

Seitens der Gemeinde wünschen wir unserem Sepp, dass ihm der Herrgott noch viele erfüllte Jahre bei uns in Radfeld schenkt und er sich seinen Humor behält.

Bgm. Josef Auer

Liebe Radfelderinnen und Radfelder!

Laut landesgesetzlicher Regelung ist der Bürgermeister Baubehörde erster Instanz in der Gemeinde. In dieser Funktion bedienen sich die Bürgermeister eines Bausachverständigen, der bei jedem baulichen Vorhaben, das der Gemeinde bekannt gemacht wird (Bauanzeige, Bauansuchen, ...), der Behörde baurechtlich zur Seite steht und somit für die Entscheidung der Behörde wesentlich ist. In unserem Bauamt werden alle Vorhaben administrativ schon seit Jahren von unserer Mitarbeiterin Frau Maria Drexler-Kreidl bearbeitet.

Nachdem ich nun bereits 2 Jahre im Amt bin und mir dadurch schon einen sehr guten Überblick über die Verschiedenartigkeit der Problemstellungen bilden konnte, und nachdem wir nunmehr 2 neue Bausachverständige haben (war notwendig, weil unser langjähriger Bausachverständiger, Herr Arch. DI Gundolf Frey in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist), habe ich mich dazu entschlossen, wesentliche Punkte im Zusammenhang mit Baulichkeiten aller Art in mehreren Teilen für die Gemeindezeitung zusammenzuschreiben. Dabei werde ich auf bestimmte Punkte immer einzeln eingehen und diese mit einer Überschrift übertiteln. Sollte jemand Anregungen, Kritik, oder sonstige Punkte dazu vorbringen wollen, so nehme ich dies immer wieder gerne entgegen.

Bauinformationen des Bürgermeisters – Teil 1

Planer sind gefragt

Immer wieder kommt es vor, dass Planunterlagen (auch von konzessionierten Betrieben) fehlerhaft sind. Besonders schwerwiegend sind die Folgen eines solchen Umstandes dann, wenn laut Plan eine Baulichkeit beabsichtigt ist, die in



v.l.n.r.: Bgm. Josef Auer, Baumeister Ing. Wolfgang Dander, Bauamtsleiterin Maria Drexler-Kreidl, Baumeister Ing. Gerhard Klingler

dieser Form nicht den geltenden Bauvorschriften entspricht. Wenn dies von der Behörde in Absprache mit dem Bausachverständigen festgestellt wird, kann die Baulichkeit in dieser Form nicht genehmigt werden. Dies hat zur Folge, dass umgeplant werden muss. Dadurch ergeben sich einerseits unnötige Kosten für den Bauwerber und andererseits kann es auch vorkommen, dass dadurch für den Bauwerber ein bestimmter Teil gar nicht mehr in dieser Form umsetzbar ist, wie er sich das eigentlich vorgestellt hat und wie ihm das der Planverfasser auch auf dem Papier dargestellt hat. Für solche Unannehmlichkeiten kann aber nicht die Baubehörde verantwortlich gemacht werden. Es ist Aufgabe eines verantwortungsbewussten Planers für seine Kundschaft bereits von Anfang an so zu planen, dass die Bauvorschriften eingehalten werden. Dazu gehören einerseits die Tiroler Bauordnung und andererseits die örtlichen Bauvorschriften. Im Zweifelsfall sollte ein Planer vor der fix-fertigen Planung, Informationen bei der Gemeinde im Bauamt einholen. Es kann auch nicht sein, dass von einem Planer falsche Angaben gemacht werden, z.B. wenn eine falsche Baumasse angegeben wird, oder, dass notwendige Unter-

lagen trotz Zusage verspätet geliefert werden.

Derzeit bestehende Verordnungen der Gemeinde Radfeld – Stand Mai 2012:

1. Die maximale Baumassendichte beträgt 2.0
2. Die Anzahl der Stellplätze beträgt:
 - ▶ bei einer Wohnung bis zu 70 m² Nutzfläche - **2 Stellplätze**
 - ▶ ab einer Nutzfläche von 70 m² - **3 Stellplätze.**
3. Es dürfen nur Gebäude mit max. 1 Obergeschoß (Vollgeschoß) errichtet werden. Die maximale Geschoßanzahl beträgt daher: KG, EG, OG und ausgebautes DG (= kein Vollgeschoß!!!)

Bgm. Josef Auer

Bauamt Öffnungszeiten

Montag

08 Uhr bis 12 Uhr und
13 Uhr bis 18 Uhr

Mittwoch und Donnerstag
08 Uhr bis 12 Uhr

Freitag
08 Uhr bis 12:30 Uhr

Säuberung der Wiesen und des Waldes

Am 31.03. fand heuer die traditionelle Säuberung der Wiesen und des Waldes statt. Durchgeführt wird diese Aktion immer von der Freiwilligen Feuerwehr Radfeld in Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Sehr viele Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene waren wieder fleißig bei der Arbeit und so konnte eine beträchtliche Menge an Müll und Unrat eingesammelt werden. Als Kommandant der FF Radfeld bedanke ich mich bei meinem Stellvertreter Vize Bgm. Friedl Huber und Bgm. Josef Auer für die gute Zusammenarbeit und natürlich bei allen freiwilligen Helfern. Nach der getanen Arbeit lud die Gemeinde in den Gasthof Gassnerwirt zu einer kleinen Jause ein.

Kommandant Peter Ostermann



SozialzentruMünster
gemeinnützige BetriebsgmbH

Sie wollen sich ehrenamtlich engagieren und dabei Ihre Erfahrungen und Interessen einbringen? Das Sozialzentrum Münster sucht eine Person für die ehrenamtliche Unterstützung unserer Öffentlichkeitsarbeit und bei der redaktionellen Gestaltung unserer zukünftigen Heimzeitung. Erfahrungen im Zeitungswesen, Fotografie oder mit Bildverarbeitungsprogrammen wären von Vorteil. Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Herrn HL Hannes Lichtner, Tel.: 05337/20135, Email: hannes.lichtner@humanocare.at.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Musterung

Im März mussten sich wieder 17 Radfelder Burschen in Innsbruck bei der Stellungskommission der Musterung unterziehen. Sie wurden gemeinsam mit den Kramsacher Musterern von Vize Bgm. Friedl Huber und GV Fritz Fischler in Innsbruck mit dem Bus abgeholt. Im Hotel Sonnhof gab es dann ein sehr gutes Mittagessen in einer geselligen Runde. Beim anschließenden Besuch im Cafe CUP & CINO wurde der älteste männliche Radfelder - unser Alm Sepp - von einer „Fliegenden Musterungskommission“ nachgemustert. Wie



man auf dem Foto unschwer erkennen kann, fühlte sich der Sepp in der Runde der Musterer sichtlich wohl. Von der Kommission wurde ihm schlussendlich die höchste Tauglichkeitsstufe 9 zugesprochen!

GV Fritz Fischler

Inhalt

Bauinformation des Bürgermeisters
Säuberung der Wiesen und Wälder
Sozialzentrum Münster
Musterung
Beschlüsse aus dem Gemeinderat
Müllverbrennung im Haushalt
Wichtige Info für Hausbesitzer
Verschmutzung Wirtschaftswege
Palmbuschen und -stangen
Achtung Hundehalter
Volksschule im Gemeindeamt
Jubilare und Standesfälle
Muttertagsfeier in der Volksschule
Musical Mama Tschago in der VS
Fahrradführerschein
Muttertagsmesse des Kiga Radfeld
Fröschlein „Nighthopping“
Fröschlein Osterhase+Verkehrstraining
Terminkalender
Generalversammlung Seniorenbund
Pfarre berichtet
Obst- und Gartenbauverein
Privatstiftung Sparkasse
Veronika Swidrak
Sprachtalente HAK-Wörgl
Chronistenecke
Maiausrücken Radfelder Wies
Radfelder Sommerkonzerte

Impressum

Herausgeber und für den

Inhalt verantwortlich:

Presseausschuss der
Gemeinde Radfeld
Obmann Elmar Fuchs
Kirchfeld 36b, 6241 Radfeld
Tel. 0664/504 44 38

Fotos/Bilder

Ing. Horst Duftner, Josef Auer,
Birgit Widmann, BDBpixelio
Schulen und Vereine in Eigenregie,

Layout

Birgit Widmann
Kremerfeld 5e, 6241 Radfeld
bw@biwidata.at,
www.biwidata.at

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Beschlüsse aus dem Radfelder Gemeinderat

Auf einen Blick

Gemeinderatssitzung vom 09.02.2012

Beschlussfassung über die Auflage des Entwurfes zur Änderung des Flächenwidmungsplanes wonach ein Teilbereich der Gst. Nr. 2003/1 im Ausmaß von ca. 10.000 m² von derzeit Freiland in Gewerbegebiet umgewidmet werden soll (Aigner-Nothegger):

Nach Kenntnis des vorliegenden Entwurfes und der raumordnerischen Stellungnahme beschließt der Gemeinderat einstimmig, die entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes vom 13.02.2012 bis 12.03.2012 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Errichtung der Straßenbeleuchtung entlang des Bahnweges:

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Stimmen bei 3 Gegenstimmen die Errichtung der Straßenbeleuchtung an der südlichen, bahnseitigen Wegseite.

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Aufträge an folgende Firmen zu vergeben:

- Lieferung der Beleuchtungskörper für 15 Lichtpunkte Fa. Exterio zum Preis von netto € 8.581,54
- Grabungsarbeiten – Fa. Moser, Radfeld
- Elektroarbeiten – Fa. Zobl, Brixlegg

Beschlussfassung über den Ankauf einer Geschwindigkeitsmesseinrichtung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Ankauf einer Geschwindigkeitsmesseinrichtung der Marke DATA COLLECT LED zum Preis von € 2.601,-.

Beschlussfassung über den Ankauf eines neuen Anhängers für den Gemeindetraktor:

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig den Ankauf eines Anhängers der Fa. Gögl, Kramsach, zum Preis von netto € 20.115,- (abzügl. 3% Skonto).

Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise hinsichtlich der Errichtung eines Trinkwasserkraftwerkes bzw. Errichtung des Ausgleichsbehälters Rettenbach:

Die Entscheidung über die Errichtung des Trinkwasserkraftwerkes wird nach ausführlicher Diskussion bis zum Vorliegen weiterer Unterlagen zurückgestellt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Arbeiten zur Errichtung des Ausgleichsbehälters in der ausgeschriebenen Form (einstöckig) zu vergeben. Sollte eine bauliche Änderung (bei Entscheidung für ein Trinkwasserkraftwerk) notwendig sein, werde man diese rechtzeitig veranlassen.

Folgende Aufträge werden einstimmig nach den Vergabevorschlägen der Fa. Pollhammer vergeben:

- Baumeisterarbeiten – Fa. Rieder Bau, Schwoich – netto € 117.109,88
- Installationsarbeiten – Fa. Forstenlechner Installations GmbH, Perg – netto € 38.053,04
- Elektro-Installationsarbeiten und Fernwirkanlage – Fa. Schubert Elektroanlagen GmbH, Ober-Grafendorf – netto € 30.256,30

Beschlussfassung über die Vergabe von Aufträgen für das Gebäude „Radfelder Fröschlein“:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Aufträge an folgende Firmen:

- Brandmeldeanlage – Fa. Zobl, Brixlegg – netto € 4.362,-
- Pendeltüren und Handlauf – Fa. Zwischenberger, Radfeld – netto € 1.425,-
- Bodenbelag-Gussasphalt Bewegungsraum – Fa. STRABAG, Brixlegg – netto € 4.523,-

Gemeinderatssitzung vom 22.03.2012

Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss für das Jahr 2011:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Rechnungsabschluss 2011 in der vorgelegten Form und erteilt dem Bürgermeister und dem Kassier ebenfalls einstimmig die Entlastung.

Beschlussfassung über die Vergabe des Auftrages zur Erstellung eines neuen Raumordnungskonzeptes:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Vergabe des Auftrages an das Architektenbüro Kotai Autengruber, 6200 Jenbach, zum Preis von € 15.960,- inkl. Mwst.

Beschlussfassung über die Auflage des Entwurfes zur Änderung des Flächenwidmungsplanes, wonach ein Teilbereich der Gst.Nr. 2081/1, KG Radfeld, von derzeit FREILAND in WOHNGEBIET umgewidmet werden soll (Ansuchen Mölgg Ferdinand):

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den vorliegenden Entwurf vom 2.04.2012 bis 30.04.2012 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat, ebenfalls einstimmig, die entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine negative Stellungnahme zum Entwurf abgegeben wird.

Beratung und Beschlussfassung über das Schreiben des Abwasserverbandes Brixlegg und Umgebung betreffend die Erneuerung des Prozess- und Fernwerksystems:

Für die ARA Radfeld und die Außenstationen müssen die eingesetzten Steuerungen ausgetauscht werden, da für diese keine Ersatzteile mehr lieferbar sind.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig diesem Austausch mit dem Kostenaufwand von € 22.000,- zuzustimmen.

Beschlussfassung über das Ansuchen der Stadtgemeinde Rattenberg um Erlassung eines Parkverbotes im Bereich der Gp. 2186:

Zur Erreichung einer Haltezone (hauptsächlich zur Abholung von Schülern) von Montag bis Freitag von 7.00 bis 17.00 Uhr beantragt die Stadtgemeinde Rattenberg die Erlassung eines auf diesen Zeitraum beschränkten Parkverbotes auf einer Teilfläche der Gp. 2186 (Park bei Innbrücke). In der übrigen Zeit wäre gebührenfreies Parken erlaubt.

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen bei einer Gegenstimme das betreffende Parkverbot zu erlassen. Das Verbot wird auf die Zeit von Montag bis Freitag in der Zeit von jeweils 7.00 bis 17.00 Uhr beschränkt.

Beschlussfassung über Ausgabenüberschreitungen:

Der Gemeinderat stimmt der Zahlung einer Rechnung über € 4.917,90 für Reparaturarbeiten im Bereich der Duschen des Sportheimes mit 12 Stimmen bei 3 Gegenstimmen zu.

MÜLLVERBRENNUNG IM HAUSHALT – DIE SELBST GEMACHTE LUFTVERSCHMUTZUNG

Immer wieder kommt es zu Klagen und Beschwerden über häusliche Abfallverbrennung.

Abfälle aller Art, wie z. B. Spanplatten, beschichtetes Holz, Milchpackerl, Plastikabfälle, Biomüll oder Textilien dürfen im herkömmlichen Ofen oder im Freien keinesfalls verbrannt werden. Es entstehen bei der Verbrennung nämlich hohe Schadstoffemissionen, die Bildung von bodennahem Ozon wird massiv gefördert und außerdem schädigen Sie damit Ihren Ofen bzw. Kamin!

Bedenken Sie: Etwa die Hälfte der selbst gemachten Luftschadstoffe bleibt im Umkreis von 10 Metern rund um Ihren Kamin und sinkt zu Boden – denken Sie an Ihre Gesundheit und die Ihrer Kinder und Nachbarn!

Private Müllverbrennung kommt teuer

Die Verbrennung von Müll in der Hausfeuerungsanlage oder im Freien verstößt gegen die gesetzlichen Vorschriften (Heizungsanlagengesetz, Luftreinhaltegesetz) und kann in jeder Hinsicht teuer kommen. Die entstehenden Abgase führen über kurz oder lang zu Korrosionsschäden am Wärmetauscher des Heizkessels und an der Kaminanlage. Diese Schäden verursachen Sanierungskosten, welche die eingesparten Abfallgebühren bei weitem übersteigen.

Daher ist die Müllverbrennung in der Hausfeuerungsanlage sowie im Freien auf jeden Fall zu unterlassen. Wer sich nicht an diese Vorschriften hält, begeht eine Verwaltungsübertretung und muss bei der Bezirkshauptmannschaft zur Anzeige gebracht werden.

Bgm. Josef Auer

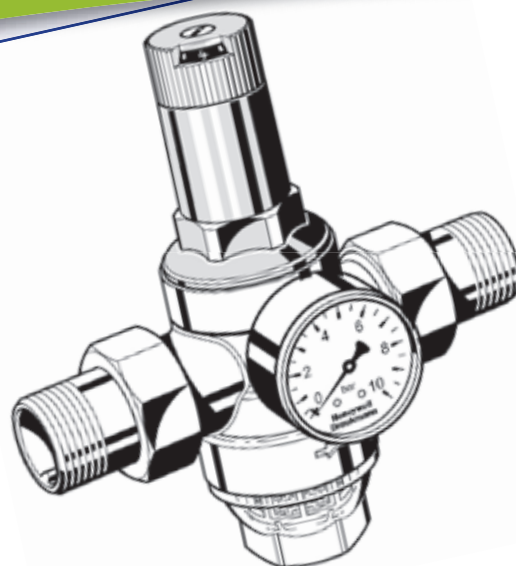
Wichtige Information für alle Hausbesitzer

Liebe Radfelderinnen
und Radfelder!

Nach Fertigstellung der Bauarbeiten an der dritten und letzten Baustufe unserer neuen Wasserversorgungsanlage wird ca. ab August/September (der genaue Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben) die Wasserversorgung des Radfelder Gemeindegebietes vom neuen Hochbehälter aus erfolgen. Der bestehende alte Kavernenbehälter wird dann außer Betrieb genommen. **Ab diesem Zeitpunkt wird ein höherer Druck in der Ortswasserleitung bestehen, sodass eventuell der Einbau eines Druckminderers notwendig sein kann. Dies muss im Einzelfall von jedem Hausbesitzer mit seinem Installateur abgeklärt werden. Sollten noch keine Druckminderer vorhanden sein, sind diese rechtzeitig nachzurüsten.**

Im Folgenden genauere Informationen:

Aufgrund von teilweise zu geringen Versorgungsdrücken wurde der neue Hochbehälter Radfeld (584 m.ü.A.) gegenüber dem alten Kavernenbehälter (560 m.ü.A.) um ca. 24m höher errichtet. Dies entspricht einer Erhöhung des statischen Versorgungsdruckes (Ruhedruck) im Bereich des Dorfkerns um rd. 2,4 bar.



Druckminderer
Standardausführung
mit Einstellanzeige

Da auch der Zwischenbehälter im Rettenbachgebiet (602 m.ü.A.) neu errichtet wird, ändern sich auch für die Versorgungsgebiete „Rettenbach“ und „Maukenbach“ die Drücke.

Die maßgebenden statischen Versorgungsdrücke betragen demnach:

Bereich Unterführung ÖBB:

510 m. ü. A.: $584 - 510 = 74\text{m}$ entspricht 7,4 bar

Bereich Maukenbach:

515 m. ü. A.: $602 - 515 = 87\text{m}$ entspricht 8,7 bar

Bereich Rettenbach:

511 m. ü. A.: $602 - 511 = 91\text{m}$ entspricht 9,1 bar

Ortsbereich (Unterdorf bis Stadtrand-siedlung):

ca. 511 m. ü. A.: $584 - 511 = 73\text{m}$ entspricht 7,3 bar

Die statischen Versorgungsdrücke sind als Maximaldrücke zu verstehen, die praktisch auftretenden Versorgungsdrücke liegen abhängig von den Entnahmen entsprechend tiefer.

der Vielzahl von Entnahmestellen nicht genau gemacht werden. Die Dauer der Löschwasserentnahme ist aber in der Regel zeitlich begrenzt.

Die angegebenen Werte dienen zur Anpassung der bestehenden Druckreduzieranlagen an den geplanten Versorgungsdruck.

Bgm. Josef Auer

Zu Spitzenzeiten kann sich durch die Summe vieler Entnahmen der Versorgungsdruck im Ortsbereich um ca. 0,5 - 1,0 bar reduzieren. Im Fall einer Löschwasserentnahme an einem oder mehreren Hydranten liegt der Versorgungsdruck teilweise deutlich unter den angegebenen Werten. Eine genaue zahlenmäßige Angabe kann aufgrund

Verschmutzung von Wirtschaftswegen

Liebe Landwirte!

Als Bürgermeister ist es meine Aufgabe in Summe auf die Interessen aller Bevölkerungsgruppen zu schauen, dabei soll ich natürlich möglichst gerecht vorgehen, soll niemanden zu nahe treten und auch immer punktgenau die richtigen Worte finden.

Ein schwieriges Thema sind immer wieder die Verschmutzungen der Wirtschaftswege, die mit dem Geld aller Radfelderinnen und Radfelder sowie den Steuergeldern der Betriebe erhalten werden müssen. Außerdem werden die Wege natürlich auch für Ausflüge mit dem Fahrrad oder Spaziergänge genützt.

Vorausschicken möchte ich, dass ich bereits in jungen Jahren oft und gerne bei verschiedenen Bauern im Dorf bei der Feld- oder Stallarbeit mitgeholfen habe. Es ist mir nicht nur deshalb völlig bewusst, dass ein Landwirt, wenn er z.B. im Frühjahr den Acker umzupflügen hat, den Traktor und die gesamte Gerätschaft nicht mit dem Flugzeug anliefern und abtransportieren kann. Damit möchte ich ausdrücken, dass auch mir als „Nicht-Landwirt“ klar ist: „Es ist unvermeidlich, dass im Zuge der Feldarbeit mit dem Traktor natürlich auch Erde auf den Wirtschaftsweg gelangt.“

Nun gibt es aber Landwirte, die eine Methode wählen, dass dies nur zu einem sehr geringen Teil passiert bzw. die nach der Arbeit auch den Weg säubern. Leider gibt es immer wieder welche (natürlich auch auswärtige Landwirte, die in Radfeld Grundbesitz haben oder einen Pachtgrund bestellen), die schon relativ „grob arbeiten“ und ein System anwenden, mit dem eine starke Verschmutzung geradezu vorprogrammiert ist.

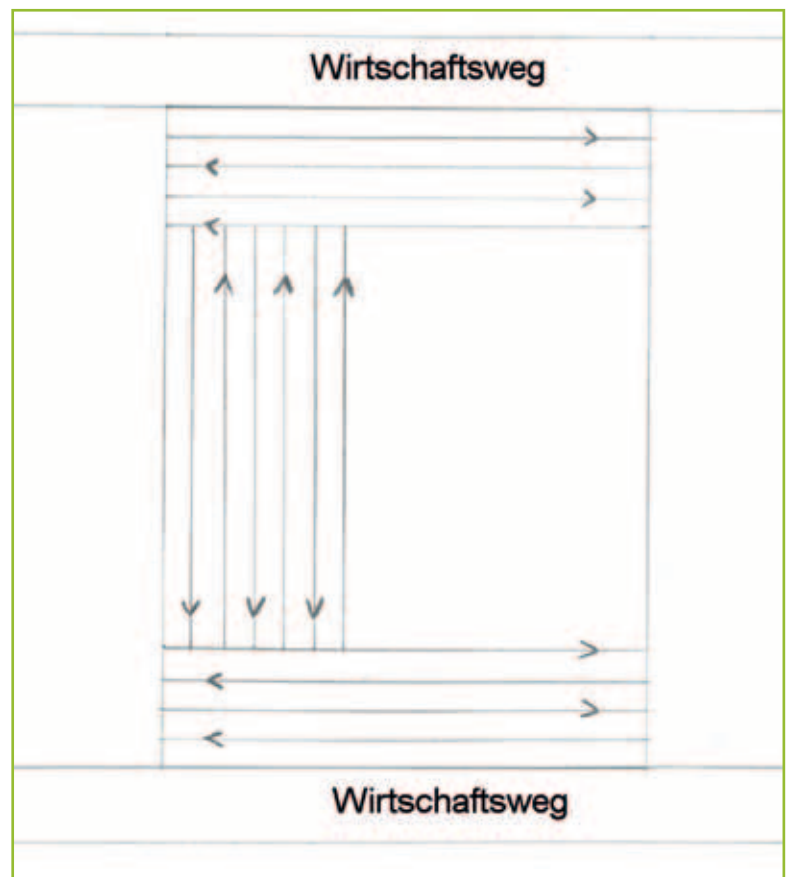
In Gesprächen mit unseren Landwirten habe ich erfahren und ich habe es auch selbst gesehen, dass man wie aus der Graphik ersichtlich vorgehen kann (Graphik deshalb, weil es nur in Worten umständlich zu formulieren ist). Dabei wird zuerst in Längsrichtung gepflügt, aber nur so weit, dass man auf dem eigenen Feld noch umdrehen kann. Zum Schluss wird dann parallel zum Weg fertig gepflügt. Mit diesem System gelangt natürlich viel weniger Erdreich auf den Wirtschaftsweg und die notwendigen Straßenreinigungsarbeiten sind um ein Vielfaches weniger. Daher mein Appell! Möglichst straßenschonend vorgehen!

Das heißt einerseits nicht zu nahe an einen Wirtschaftsweg heranpflügen und so vorgehen, dass man nicht ständig während des Arbeitsvorganges auf den Wirtschaftsweg herausfahren muss.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den sehr vielen ausgezeichnet und sauber arbeitenden Landwirten für ihre Bemühungen um eine intakte Umwelt und ein freundliches Miteinander ganz aufrichtig bedanken. Vielleicht kann ich mit diesem Schreiben dazu beitragen, dass einerseits jene Landwirte, die ihre nicht einfache Arbeit tadellos verrichten nicht immer ungerechtfertigt kritisiert werden und, dass andererseits insgesamt eine Verminderung der Verschmutzungen eintritt.

Jene Grundbesitzer, die ihren Grund an auswärtige Landwirte verpachtet haben, ersuche ich die Pächter diesbezüglich zu informieren.

Bgm. Josef Auer





PALMBUSCHEN- UND PALMSTANGENBINDEN

Am 30.03.2012 lud die Gemeinde Radfeld im Rahmen der „familienfreundliche gemeinde“ zum gemeinsamen Binden von Palmbüschen und Palmstangen ein. Diese Projektveranstaltung (Idee von Maria Drexler) wirkt generationsverbindend und trägt auch zur Stärkung von Traditionen und Brauchtum bei. Ca. 40 Palmstangen und -büschen wurden gemeinsam von Kindern, Eltern, Großeltern, Geschwistern,... unter den sachkundigen Anleitungen von Vertreterinnen der Ortsbäuerinnen im überdachten Gemeindezentrum schmuckvoll gestaltet und konnten am Palmsonntag schließlich stolz präsentiert werden.

Ein DANKE an unseren Waldaufseher Reinhold Winkler und dem Bauhof unter Peter Ostermann für die Bereitstellung der notwendigen Naturmaterialien sowie Helga Margreiter, Silvia Wiener und Angelika Wöll für die tatkräftige Unterstützung.

Bgm. Josef Auer

Achtung Hundehalter!

Seit 2005 besteht in der Gemeinde Radfeld für das gesamte Gemeindegebiet ein Leinenzwang für Hunde außerhalb von Gebäuden und ausreichend eingefriedeten Grundstücken.

Ganz offensichtlich herrscht jedoch Unklarheit darüber, dass dieser Leinenzwang auch im Wald gültig ist.

Sie werden daher ersucht, auch im Wald auf die Einhaltung dieser Verordnung zu achten.



Die 3a Klasse mit KV Ahrabian Sepide, Erika Schütz (Stützlehrerin SPF), Karin Stock und Bgm. Josef Auer

Die 3a und 3b Klasse der Volksschule zu Besuch im Gemeindeamt

Im März besuchten uns die 3a und die 3b Klasse der Volksschule an 2 verschiedenen Tagen mit ihren Klassenvorständen Ahrabian Sepide und Hans Bogner im Gemeindeamt. Die Schulklassen wurden von Bgm. Josef Auer durch die wichtigsten Räume geführt und ihnen so ein Eindruck über das Gemeindezentrum und die wesentlichen Aufgaben der Gemeinde vermittelt. Nach dem Rundgang setzten sich alle gemeinsam am „Runden Tisch“ im Sitzungszimmer zusammen und es gab eine „Gemeinderats-sitzung“.

Dabei hatten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Lehrkräften die Möglichkeit Fragen an Bürgermeister Auer zu stellen. Davon machten sie regen Gebrauch und so entwickelte sich bei einem Saftl und ein paar Keksen an beiden Tagen eine informative und auch mit Humor gewürzte Gesprächsrunde. Die Zeit verfloß dabei wie im Flug und so hieß es nach einer guten Stunde wieder Abschied zu nehmen und zurück in das Klassenzimmer.

Bgm. Josef Auer



Die 3b Klasse mit KV Hans Bogner und Bgm. Josef Auer

Unsere JUBILARE

90 Jahre

Helmi Edith Kern

85 Jahre

Teresa Elzbieta Mader
Elisabeth Rohregger

80 Jahre

Hermine Leitner

75 Jahre

Hedwig Fieg
Anna Rosa Rupprechter
Maria Widmann

70 Jahre

Karin Rohregger

60 Jahre

Walter Gloiser
Cäcilia Vadasz
Gerhard Anton Told
Ruth Maria Imelda Omercic
Dietmar Willim
Anton Wopfner
Elisabeth Gasteiger

*Herzliche Glückwünsche
allen Jubilaren!*

STANDESFÄLLE

Die Gemeinde Radfeld durfte wieder neue Erdenbürger begrüßen.

Nadia Dobrzynska

Jonas Mayr

Damian Alessandro Hölzl

Luca Lengauer

Wir gratulieren den Eltern herzlich und wünschen viel Glück für die gemeinsame Zukunft mit ihren Kindern!

Leider sind auch Einwohner von Radfeld verstorben:

Alfred Kisslinger

Maria-Josefine Messner

Anna Mühlbacher



Muttertagsfeier in der Volksschule Radfeld

Am 10. Mai fand in der Aula der Volksschule die bereits traditionelle Muttertagsfeier statt. Die Kinder hatten mit den Lehrer/innen Lieder, Texte, Tänze und andere musikalische Beiträge einstudiert, um an diesem Abend den Müttern mit ihren Darbietungen eine Freude zu machen.

Alle Volksschüler kamen dabei zum Einsatz und gaben ihr Bestes. Die Beiträge, die heuer sowohl traditionell als auch modern gestaltet waren, kamen beim zahlreich erschienenen Publikum sehr gut an und wurden mit viel Applaus gewürdigt.

Am Ende der Feier bedankte sich Frau Direktor Wöll bei den Kindern und der Kollegenschaft für das

Engagement. Sie wandte sich in den Dankesworten auch an die Mütter: „Die Bedeutung einer Mutter ist nach wie vor sehr groß. Da sein, zuhören, trösten ... sind nur einige Beispiele dafür, was sie für die Kinder so wertvoll macht.“

Zum Schluss richteten noch Gemeindevorstand Fritz Fischler in Vertretung von Bürgermeister Auer (Radfeld) und Bürgermeister Franz Wurzenrainer (Rattenberg) Dankesworte an die Veranstalter und würdigten ebenfalls die Verdienste der Mütter. Anschließend überreichten sie allen Müttern einen Blumengruß.

Wöll Elisabeth

MUSICAL „MAMA TSCHAGO“ in der Volksschule Radfeld



Am 29. März präsentierten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b der Volksschule Radfeld ein äußerst gelungenes Musical, unter der Gesamtleitung von VS-Lehrer Thomas Köck. Sämtliche Texte, Melodien und Lieder wurden ausschließlich von den SchülerInnen und Ihrem Lehrer erarbeitet, komponiert und umgesetzt!

Zur Geschichte: Das Musical handelt von der Familie Tschago und den Problemen, die sich ergeben, wenn die Mutter ein Superstar ist, und die pubertierende Tochter mit dem Vater zu Hause den Haushalt führen muss...! Die bunt erzählte Geschichte mit ohrwurmverdächtigen Liedern wurde musikalisch von Thomas Köck begleitet und von den SängerInnen live gesungen.



Fahrradführerschein - Ein enorm wichtiger Schritt zur Mobilität unserer Kinder...

Am Montag den 21.05.2012 war es soweit, alle Schüler der 4a und 4b der Volksschule Radfeld traten zur praktischen Fahrradprüfung an. Die Schüler haben schon lange und sehr fleißig darauf gelernt und mit dem Fahrrad geübt. Es hat sich ausgezahlt! Alle haben die Prüfung bestanden. Herzlichen Glückwunsch! Eine Bitte noch an alle AutofahrerInnen in Radfeld: Verhaltet euch umsichtig, vorsichtig und

rücksichtsvoll, wenn Kinder im Straßenraum unterwegs sind!

Damit der Führerschein immer dabei ist, spendierte die Firma Datacon den Kindern eine Ausweishülle mit einem Band zum Umhängen – vielen Dank dafür!

Passt gut auf euch auf und allzeit GUTE FAHRT!!!

Birgit Widmann

**Schulbeginn im Herbst:
05. September 2012!**
Volksschule, Mittelschule und
Kindergarten



Zum Schluss kam auch die Direktorin Elisabeth Wöll auf die Bühne um stolz „ihren“ SchülerInnen und Thomas Köck zur gelungenen Veranstaltung zu gratulieren. Die jungen Musicalstars bestachen durch ihre Natürlichkeit und ihre herausragende Live-Performance in der vollgefüllten Aula der Volksschule Radfeld und wurden mit tosendem Applaus für ihre Leistungen belohnt.

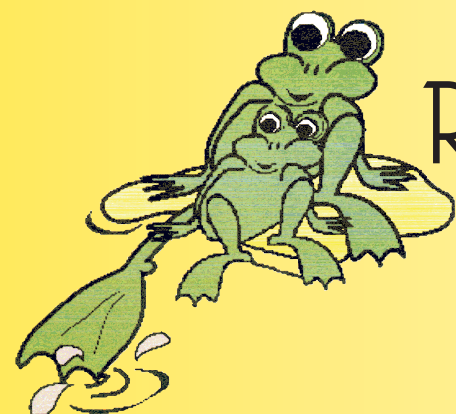
Birgit Widmann





Muttertagsmesse am 13. Mai gestaltet vom Kindergarten Radfeld

Ich weiß genau, dass ich dich mag
und nicht nur heute am Muttertag.
Denn täglich kommt mir in den Sinn,
dass ich mit dir so glücklich bin.
Du magst mich auch und nimmst mich so
grad wie ich bin, dass macht mich froh.



RADFELDER FRÖSCHLEIN

**NIGHTSHOPPING TAUSCHMARKT
23.03.2012**



Der bereits traditionelle Tauschmarkt für Baby- und Kleinkinderartikel (0-6 Jahre) sowie Sommersportartikel (0-99 Jahre) hat sich zu einem Fixpunkt im Terminkalender der „*familienfreundliche*gemeinde“ entwickelt.

Die Abwicklung und Organisation der Veranstaltung wurde vom Verein Private Kinderbetreuung Radfelder Fröschelein bestens durchgeführt – die entsprechende Infrastruktur und die Promotion wurde von der Gemeinde Radfeld zur Verfügung gestellt bzw. erledigt.



Die Tauschmarktbesucher reisten weit über die Gemeindegrenzen an um ihre neuwertigen und teilweise noch originalverpackten Waren zu verkaufen bzw. zu kaufen.

Ein Win-Win-System für ALLE, ob als Verkäufer, Käufer oder für die Vereinskassa.

Maria Drexler-Kreidl

Osterhase

Die Fröschlein-Kinder freuten sich ganz besonders auf den Osterhasen. Schon tagelang hörte man sie singen: Hoppel, hoppel, Stummelschwanz, das ist der Osterhasentanz....! Fleißig wurden wunderschöne Osternester gebastelt, damit sie der Osterhase füllen konnte. Und endlich war es soweit – der Osterhase war da: Die Fröschlein-Kinder, die Kleinen und die Großen, sangen am 30. April fröhlich das oft geübte Lied und bekamen ihre gefüllten Nester zurück. Die Freude war groß, viele Fotos wurden gemacht (wenn er schon mal da ist, der Osterhase) und zum Dank bekam er von den Kindern Blumen und Schokolade geschenkt! Bei so einem schönen Fest will der Osterhase bestimmt auch nächstes Jahr alle Fröschlein-Kinder wiedersehen.

Ein herzliches Dankeschön für die Gestaltung und die Basteleien an die Betreuerinnen und den Betreuer!

Sonja Kromp



Verkehrstraining

Am 17. 04 . 2012 besuchte die Polizistin Tanja Rohregger die Kinder der Gruppe zum Verkehrstraining. Tanja erzählte den Kindern zuerst eine Geschichte über das Verhalten der Kinder und der Eltern im Straßenverkehr. Danach befragte sie die Kinder und einige antworteten recht eifrig.

Später spazierten wir gemeinsam zum Spielplatz. Die Kinder bildeten eine Zweier-Reihe und Tanja erklärte und zeigte ihnen und uns, auf was man alles achten muss.

Es funktionierte ganz gut, aber wir stellten fest, dass es noch 1 oder 2 Anläufe mit der Polizistin braucht, um alles gehörte auch in die Tat umzusetzen. Uns hat es allen sehr großen Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf das nächste Mal. Ein herzliches Dankeschön an die Polizistin Tanja für ihren tollen Vortrag .

Markus Tusch



Juni 2012

13.06.2012	14.00 Uhr Clubnachmittag des Pensionistenverbandes im Seniorentreff
16.06.2012	10.00 Uhr Oldtimerfest, Gemeindezentrum Radfeld
17.06.2012	09.00 Uhr Herz-Jesu-Prozession
18.06.2012	Vormittag, Spielefest der VS Radfeld, Sportplatz Radfeld
23.06.2012	Dorfmeisterschaft Fußball, Sportplatz Radfeld
26.06.2012	20.00 Uhr Generalversammlung RAIBA MUT, Gemeindezentrum Radfeld
27.06.2012	14.00 Uhr Clubnachmittag des Pensionistenverbandes im Seniorentreff
27.06.2012	20.00 Uhr Sommerkonzert, Gemeindezentrum Radfeld
28.06.2012	09.00 - 11.00 Uhr Elternberatung im Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
29.06.2012	18.30 Uhr Schulschlusskonzert der LMS Kramsach, Gemeindezentrum Radfeld
30.06.2012	Dorffest der Schützenkompanie Radfeld, Gemeindezentrum Radfeld

Juli 2012

01.07.2012	10.15 Uhr Fahrzeugsegnung mit Frühshoppen, Gemeindezentrum Radfeld
04.07.2012	14.00 Uhr Seniorenachmittag, Seniorentreff
04.07.2012	20.00 Uhr Sommerkonzert, Gemeindezentrum Radfeld
07.07.2012	20.00 Uhr Sommerfest mit Maibaumversteigerung der Landjugend, GZ Radfeld
11.07.2012	20.00 Uhr Sommerkonzert, Gemeindezentrum Radfeld
18.07.2012	20.00 Uhr Sommerkonzert, Gemeindezentrum Radfeld
21.07.2012	19.30 Uhr Feuerwehrfest der FF Radfeld, Gerätehaus der Feuerwehr
25.07.2012	20.00 Uhr Sommerkonzert, Gemeindezentrum Radfeld
26.07.2012	09.00 - 11.00 Uhr Elternberatung im Seniorentreff der Gemeinde Radfeld

August 2012

01.08.2012	14.00 Uhr Seniorenachmittag, Seniorentreff
01.08.2012	20.00 Uhr Sommerkonzert, Gemeindezentrum Radfeld
08.08.2012	20.00 Uhr Sommerkonzert, Gemeindezentrum Radfeld
15.08.2012	11.30 Uhr Bergmesse Grafenried
17. - 19.08.2012	Fußballcamp, Sportverein
22.08.2012	20.00 Uhr Sommerkonzert, Gemeindezentrum Radfeld
23.08.2012	09.00 - 11.00 Uhr Elternberatung im Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
29.08.2012	20.00 Uhr Sommerkonzert, Gemeindezentrum Radfeld

September 2012

01.09.2012	18.00 Uhr Weinfest der Schützenkompanie Radfeld, Gemeindezentrum Radfeld
05.09.2012	Schulbeginn der VS Radfeld und Kindergartenbeginn
05.09.2012	14.00 Uhr Seniorenachmittag, Seniorentreff
05.09.2012	20.00 Uhr Sommerkonzert, Gemeindezentrum Radfeld
08.09.2012	08.00 Uhr Dorfmeisterschaft Stockschißen - HERREN
09.09.2012	08.00 Uhr Dorfmeisterschaft Stockschißen - DAMEN
12.09.2012	14.00 Uhr Clubnachmittag des Pensionistenverbandes im Seniorentreff
12.09.2012	20.00 Uhr Sommerkonzert, Gemeindezentrum Radfeld
26.09.2012	14.00 Uhr Clubnachmittag des Pensionistenverbandes im Seniorentreff

Die ärztlichen Sonntagsdienste entnehmen Sie bitte den Tageszeitungen.

Was ist los in Radfeld...

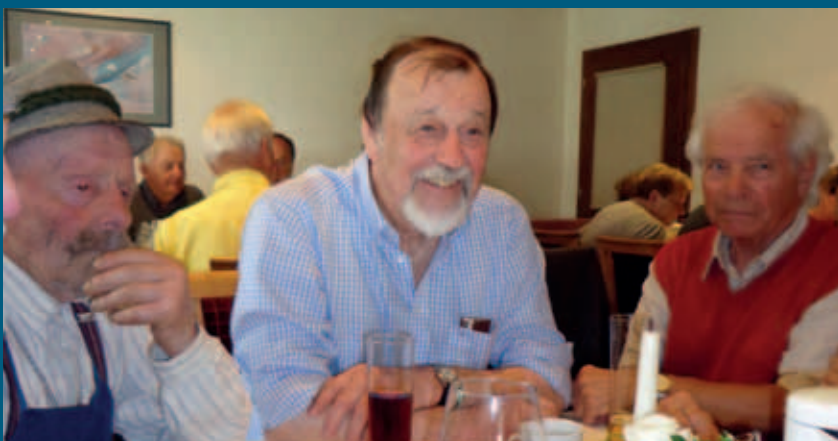
Generalversammlung des Seniorenbundes

Bis auf den letzten Platz gefüllt war die Stube im Hotel Sonnhof bei der Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes. Nach den Ehrengästen Hr. Pfarrer Dieter Reutershahn, Bgm. Franz Wurzenrainer, Vizebgm. Friedl Huber, GRin Birgit Widmann und Altbgm. Erich Laiminger konnte Obmann Hansjörg Wöll weit über 50 Mitglieder der Ortsgruppe begrüßen.

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder gab Obmann Wöll einen kurzen Rückblick über das vergangene Vereinsjahr und eine Vorschau auf die kommenden Fahrten und Veranstaltungen. So sind Ausflüge nach Salzburg – Maria Plain, zu den Rofenhöfen im Ötztal, zur Achenseer Museumswelt mit einem Abstecher auf die Gernalm, auf den Ritten in Südtirol und ins Nationalparkmuseum in Mittersill mit einem Besuch im Wildpark Aurach bei Kitzbühel geplant. Das traditionelle Törggelen und die Weihnachtsfeier schließen unser Vereinsjahr ab.

Nach dem Kassabericht von Kassier Peter Lentsch und dem Antrag von Kassenprüfer Michael Duftner wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Bei der Neuwahl, durchgeführt von Bgm. Wurzenrainer, wurden Hansjörg Wöll als Obmann und Schriftführer, Peter Lentsch als Kassier und alle übrigen Ausschussmitglieder einstimmig wiedergewählt.



Anschließend bedankte sich der Obmann bei allen Mitgliedern für ihr Mit-tun und vor allem bei seinen vielen fleißigen Helfern, sei es im Ausschuss oder im Seniorentreff mit einem herzlichen „Vergelt´s Gott“ und erinnerte an die monatlichen Treffen im Gemeindezentrum.

Mit einer schmackhaften Jause, einem Glaserl Wein und einem gemütlichen Ratscher ließ man die Generalversammlung ausklingen.

Hansjörg Wöll

Pfarrgemeinderatswahlen

Am 18./19. März nutzten 215 Wahlberechtigte die Gelegenheit, das neue Gremium der Pfarre für die nächsten fünf Jahre zu wählen. Unsere frischgebackenen PfarrgemeinderätInnen freuen sich auf die Aufgaben, die auf sie zukommen. Bei der nächsten Sitzung werden die Verantwortlichen der einzelnen Fachausschüsse nominiert, die dann in weiterer Folge zusätzlich geeignete Personen um Mithilfe bitten werden.

Zusammensetzung des neuen PGR nach der konstituierenden Sitzung vom 19.4.2012:

Amtliche Mitglieder:

Pfarrer Dieter Reutershahn

Pfarrsekretärin Claudia Brunat

Obmann: Kurt Widmann

Obmann-Stv.:

Maria Margreiter-Rupprechter

Weitere Mitglieder (alphabetisch):

Renate Auer, Maria Drexler-Kreidl,

Romana Fischler, Alexander Huss,

Anni Prantl, Sabrina Rejhons, Alex-

ander Schwarz, Elisabeth Thurner,

Hansjörg Wöll

Zusammensetzung des neuen PKR (Pfarrkirchenrat = für vermögensrechtliche Belange der Pfarre zuständig):

Anton Moser, Thomas Greiderer,

Renate Lochbihler, Alexander Schwarz,

Josef Wurzer, Britta Zelger

Feuerwehrkurat

Pfarrer Dieter Reutershahn

zertifizierter Notfallseelsorger und
Kriseninterventionsbeauftragter

Im Beisein einer Abordnung der Feuerwehren Rattenberg und Radfeld wurde am 4. Mai 2012 an Pfarrer Dieter Reutershahn in der Basilika von St. Florian bei Linz das Zertifikat mit der offiziellen Beauftragung als Notfallseelsorger und Kriseninterventionsbeauftragter überreicht.

Diözesane Virgilwallfahrt nach Rattenberg

Die notwendigen baulichen Maßnahmen für eine jährlichen Diözesanwallfahrt in den Rattenberger Virgildom wurden mit der Errichtung eines Glas/Holzpodestes im Altarraum im Herbst 2011 abgeschlossen. Als Termin für die regelmäßig stattfindende Wallfahrt zur Reliquie unseres Diözesanpatrons wurde der 18. Juni eines jeden Jahres fixiert. Generalvikar Dr. Hansjörg Hofer wird heuer mit uns den Festgottesdienst um 19 Uhr feiern. Die Chöre des Dekanats Reith i.A. und ein Bläserquintett der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld werden unter der Leitung von Kirchenmusikreferent Werner Reidinger für die musikalische Umrahmung des Virgilfestes sorgen.



v. l. n. r.: Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Peter Ostermann Kommandant der FF-Radfeld, Pfarrer Dieter Reutershahn und Peter Winkler Kommandant der Stadtfeuerwehr Rattenberg

Israel

Pfarr- und Studienreise mit Pfarrer Dieter Reutershahn vom 3. bis 10. November 2012

Das Programm wurde so zusammengestellt, dass nicht nur neue Horizonte geöffnet werden, sondern auch Verständnis für Probleme anderer Kulturkreise entsteht. In unserer Ausschreibung in der Pfarrkanzlei kann man den genauen Ablauf der Reise mit den einzelnen Stationen erfahren: Von München nach Tel Aviv, See Genezareth, Besuch der Heiligen Stätten am See, Berg Tabor – Nazareth – Akko–Haifa, Kibbutzrundgang, Tempelberg in Jerusalem, Fahrt durch die Wüste Negev, Totes Meer ...

Anmeldungen ab sofort erbeten:
Pfarramt Rattenberg
05337/62388

Claudia Brunat



Jahreshauptversammlung 2012

Obst- und Gartenbauverein

Radfeld

Zur 19. Ordentlichen Mitgliederversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Radfeld am 15. März 2012 konnte Obmann Helmuth Stubenvoll in der Aula der Volksschule Radfeld wieder zahlreiche Mitglieder begrüßen. Der Obmann rief den Besuchern den Zweck unseres Vereins in Erinnerung und lieferte einen Überblick über die Mitgliederentwicklung 2011 in unserem Verein und im Landesverband. Eine Empfehlung gab es für die Fachzeitschrift „Grünes Tirol“ und die Gartenfibeln. Es folgte ein Bericht über die Tätigkeiten der Vorstandsmitglieder und die personellen Änderungen im Vorstand, ein Rückblick auf die Veranstaltungen im vergangenen Jahr und eine Vorschau auf die geplanten Aktivitäten im Jahr 2012. Ein besonderer Hinweis galt dem „Tag der offenen Gartentür“ am 24. Juni 2012.

Dem Kassabericht von Resi Knoll und dem Bericht der Kassaprüfer Helmuth Einkemmer und Hannes Mayr folgten die Grußworte des Bürgermeisters Josef Auer, des Bezirksobmannes Reinhard Hirzinger und des Landesgeschäftsführers Ing. Manfred Putz. Den Höhepunkt bildete der interessante Vortrag zum Thema „Geschichte, Vielfalt und Erhaltung alter Obstsorten in Tirols Gärten“ von Ing. Manfred Putz.

Zum Abschluss bedankte sich der Obmann fürs Kommen, wünschte allen ein freudvolles und erfolgreiches Blumen-, Obst- und Gartenjahr und lud die Besucher zu Brötchen und Apfelsaft ein. Ein Päckchen Kressesamen gab es als kleines Dankeschön.

Christl Eberharter

Tag der offenen Gartentür 2012

Unter dem Motto „Schauen, informieren und Ideen holen“ findet am 24. Juni 2012 der Tag der offenen Gartentür statt. Allen Interessierten stehen 63 Gärten für einen Besuch offen und bieten eine einmalige Gelegenheit, auf völlig zwanglose Art und Weise die Gartenvielfalt in Tirol zu erkunden. Besonderer Hinweis: Auch in unserer nächsten Umgebung stehen zwei Gärten offen: Bei Monika und Willi Hohenauer und bei Burgi Ebenbichler in Kramsach.

Sommerkonzert

Am 27. Juni bemüht sich der Obst- und Gartenbauverein um die Bewirtung der Besucher des Konzerts und lädt alle herzlich dazu ein.



Rechtzeitig vor Ostern lud die Privatstiftung Sparkasse Rattenberg am 4. April 2012 zur Spendenübergabe auf die Dachterrasse des Malerwinkel.

Der Stiftungs-Vorsitzende Bürgermeister Franz Wurzenrainer und die beiden Sparkassen-Direktoren Martin Gschwentner und Friedrich Anrain konnten die Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld für die Anschaffung von Trachten für die Jungmusikanten durch eine Spende aus der Privatstiftung Sparkasse Rattenberg unterstützen.

Sabine Zapf



Herausragende Erfolge für Veronika Swidrak im **SCHIBERGSTEIGEN**

Seit Jahren zählt Veronika Swidrak europaweit zu den Spitzenathletinnen im Schibergsteigen. In der abgelaufenen Saison konnte sie neuerlich viele hervorragende Platzierungen unter den Top-Ten erreichen.

Normale Tourengeher können sich kaum vorstellen 1.700 Höhenmeter im alpinen Gelände aufzusteigen und in einem Zug wieder abzufahren - und das in weniger als zwei Stunden! Einer solchen Höhendistanz entspricht beispielsweise der Aufstieg auf das Vordere Sonnwendjoch vom Tal aus.

Veronika Swidrak erbringt solche Leistungen konstant seit mehreren Jahren! Vereinsmäßig startet sie für das „Team Sport Schwaighofer“, ab 2008 wurde sie ins Nationalteam berufen.

Höhepunkte der abgelaufenen Saison waren die **Europameisterschaften** im französischen Pelvoux – zweimal 5. Rang und zwei weitere Top-Ten Platzierungen – sowie die **Weltcupveranstaltungen in Italien und Nordwegen** – jeweils unter den besten Zehn.

Ein besonderes Highlight war der 4. Platz bei dem zum Grand Course gehörende Klassiker **Tour du Rutor**, welcher in drei aufeinander folgenden Etappen ausgetragen wird.

Beste Platzierungen konnte sie auch bei zahlreichen regionalen und nationalen Bewerben erzielen. Den sehr anspruchsvollen Achen-see X-trem Lauf konnte sie beispielsweise als Vizemeisterin beenden.

Nicht unerwähnt bleiben soll ihr soziales Engagement. Veronika Swidrak unterstützt den Bau einer Trinkwasserleitung für eine Schule am Fuße des Kilimanjaro in Tansania.

Aufgrund ihrer jahrelangen Erfahrung im Spitzensport unterstützt sie junge Athleten beim Einstieg in das wettbewerbsmäßige Schibergsteigen.

Wir gratulieren herzlich zu diesen Ergebnissen und zu diesem vorbildlichen Engagement!

Toni Moser



Sprachtalenteschmiede HAK Wörgl - mit starker Radfelder Beteiligung

Tolle Erfolge bei Sprachwettbewerben für **David Seeber** und **Andreas Moser**

David Seeber erreichte beim Landeswettbewerb der berufsbildenden Höheren Schule in Innsbruck den sensationellen 1. Platz in der Kombination Französisch/Englisch sowie den 2. Rang in Spanisch. Mit dieser Spitzenleistung qualifizierte er sich für das Bundesfinale in Linz. Bei diesem Bundeswettbewerb erreichte er den hervorragenden 3. Platz in Französisch/Englisch.

Im zweisprachigen Wettbewerb wechselt der Vortrag ständig zwischen französischer und englischer Sprache bzw. zwischen Italienisch und Englisch und stellt somit höchste Anforderungen an den Kandidaten.

Andreas Moser erzielte beim Landeswettbewerb in Italienisch/Englisch den beachtlichen 4. Platz.

Weiters gewann er die Schulausscheidung der HAK Wörgl beim Redewettbewerb (in Muttersprache) in der Kategorie „Klassische Rede“

Wir gratulieren herzlich zu diesen herausragenden Leistungen!

Toni Moser

Aus der Chronistenecke

Im Jahre 1943 gründete Fritz Lechleuthner in der ehemaligen Glashütte einen pharmazeutischen Betrieb zur Herstellung von Lebertran und Lebertranspezialitäten. Damit sollte zunächst ein Großteil des Bedarfes an solchen Präparaten in Westösterreich abgedeckt werden. Später erfolgte die Gründung einer Vertriebsniederlassung in Wien.

Lechleuthner studierte an der Universität in München Wirtschaftswissenschaft und war Geschäftsführer der Fa. Scott & Bowne GmbH. in Frankfurt am Main, die sich mit der Erzeugung verschiedener Lebertranpräparate beschäftigte. In Rattenberg stand anfänglich hauptsächlich die Produktion von Tetraviton im Mittelpunkt. Nach Kriegsende nahm die Nachfrage nach ähnlichen Präparaten und auch nach anderen pharmazeutischen Produkten rasch zu.

Einem Artikel der Tiroler Tageszeitung vom 16. Jänner 1946 ist zu entnehmen, dass bei Lechleuthner zu diesem Zeitpunkt über 40 verschiedene Gattungen von pharmazeutischen und kosmetischen Artikel hergestellt wurden. Neben dem Lebertranpräparat Scotts Emulsion waren die wichtigsten das Multivitaminpräparat Tetraviton, die Scottopect Hustensäfte, die Wund- u. Borsalben, Pudan Kinderpflegmittel, Pigodent Zahnpasta und verschiedene Jodpräparate.

Lechleuthner war nach dem Krieg in kurzer Zeit zu einem beachtlichen Arbeitgeber - besonders für Frauen - in der Umgebung geworden. Aufgrund der großen Nachfrage nach den erzeugten Produkten wurde im Jahre 1955 eine neue Produktionsstätte in Innsbruck-Arzl gebaut und 1956 in Betrieb genommen. In der „Glashütte“ wurde die Produktion im Herbst 1956 eingestellt. Die Gemeinde Radfeld verlor damals einen der größten Steuerzahler.

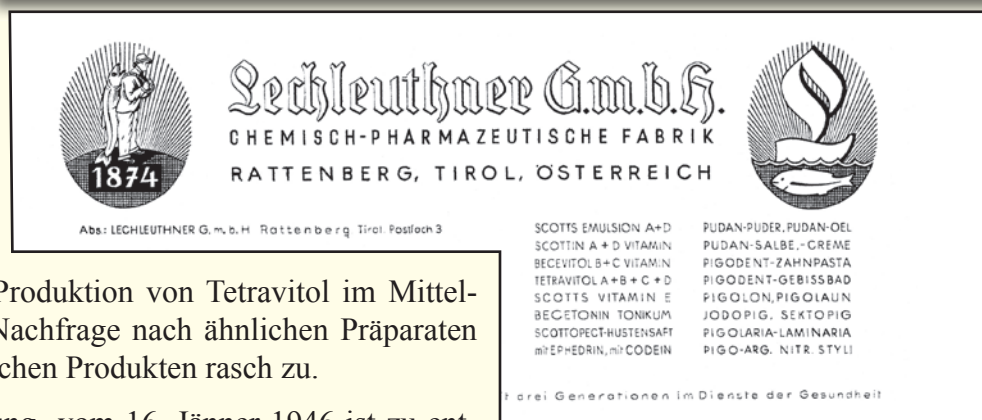
Bei Kriegszusammenbruch entstand für das Betriebsgebäude in Rattenberg eine äußerst kritische Lage. Ein Sprengkommando der zurückflutenden deutschen Truppen legte an der nahe gelegenen Brücke der Westbahn über die Bundesstraße eine Sprengladung. Von einer Sprengung, bei der ein Teil des Gebäudes sicher große Schäden genommen hätte, wurde aber schließlich Abstand genommen.

Nachdem die Fa Lechleuthner den Betrieb in Radfeld eingestellt hatte, erfolgte ein neue, gänzlich andere Nutzung des Gebäudes.

Die Fa. Fritz Lechleuthner stelle in den Jahren von 1943 bis 1956 in der „Glashütte“ Lebertran und Lebertranpräparate her.

Lebertran ist ein dünnes, hellgelbes Öl, das aus der Leber von Kabeljau, Dorsch und anderen Fischen (nicht aber von Walen) durch Pressen oder Erwärmen gewonnen wird. Er besteht aus leicht verdaulichem Fett, enthält Omega-3-Fettsäuren, Jod, Phosphor, Vitamin E und verhältnismäßig hohe Mengen an Vitamin A und D. Der Lebertrangeschmack, das Grauen unserer Kindheit, wurde überwunden durch Tetraviton. Lebertran wurde uns Kindern in den letzten Kriegsjahren tagtäglich als Stärkungsmittel bei Unterernährung sowie zur Verhütung von Kinderkrankheiten, besonders Rachitis (auch: Englische Krankheit) verabreicht. Durch die Beigabe von Fruchtextrakten und Orangenaroma konnte jedoch die Firma Lechleuthner in Form des Kombinationspräparates Tetraviton dem gesunden Lebertran den geschmacklichen Schrecken nehmen.

Die „Glashütte“ in Radfeld Teil II (von 1943 - 2011)



Lechleuthner G.m.b.H.
CHEMISCH-PHARMAZEUTISCHE FABRIK
RATTENBERG, TIROL, ÖSTERREICH

Abb.: LECHLEUTHNER G.m.b.H. Rattenberg Tirol Postfach 3

SCOTT'S EMULSION A+D
SCOTTIN A + D VITAMIN
BECEVITOL B + C VITAMIN
TETRAVITOL A + B + C + D
SCOTT'S VITAMIN E
BECETONIN TONIKUM
SCOTTOPECT-HUSTENSAFT
mit EPHEDRIN, mit CODEIN

PUDAN-PUDER, PUDAN-OEL
PUDAN-SALBE, -CREME
PIGODENT-ZAHNPASTA
PIGODENT-GEBISSBAD
PIGOLON, PIGOIAUN
JODOPIG, SEKTOPIG
PIGOLARIA-LAMINARIA
PIGO-ARG. NITR. STYLI

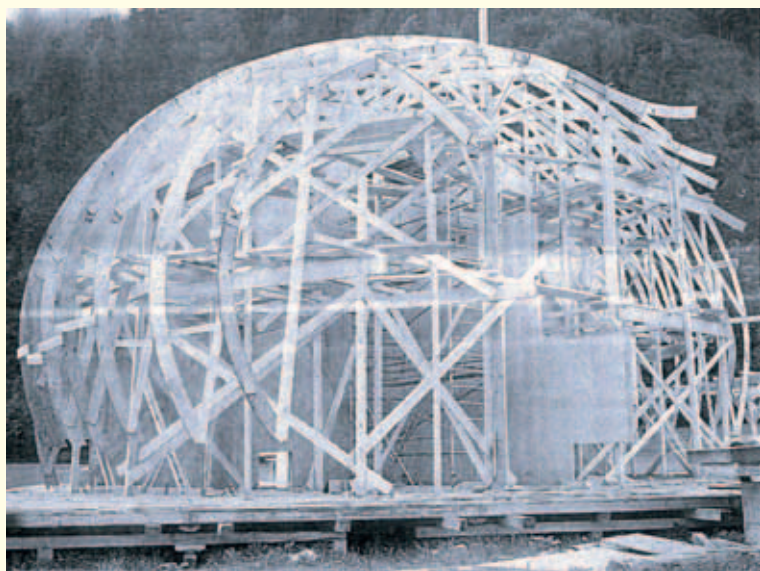
Drei Generationen im Dienste der Gesundheit

Bild: Dipl.-Kfm Fritz Lechleuthner

Gemäß einem Kaufvertrag mit dem bisherigen Besitzer Julius Kuntner wird am 27. August 1957 das Eigentumsrecht der Liegenschaft für Karl Arnold einverleibt. Karl Arnold kam mit seiner Familie aus Hall in Tirol und beabsichtigte in den Gebäuden einen Gerbereibetrieb einzurichten. Das Unternehmen stand von Anfang an unter keinem guten Stern. Die behördlichen Auflagen und Vorschriften für den Betrieb waren mit enormen Kosten verbunden. Das größte Problem war die Beseitigung der aggressiven Abwässer. Einer im Zuge des Kaufverfahrens in Aussicht gestellten Ableitung in eine Kanalisation und der weiteren Einleitung in den Inn konnte nicht entsprochen werden. Massive Einwände kamen von den Anrainern wegen unzumutbarer Geruchsbelästigung. Verschiedene weitere Zusagen und Vereinbarungen stellten sich als nicht erfüllbar heraus. Eine wirtschaftliche Führung des Betriebes war unter diesen Umständen nicht gegeben. Schlussendlich musste die Firma aufgelassen werden. Die Fam. Arnold übersiedelte nach Weer

Am 9. März 1962 wurde auf Grund eines Kaufvertrages vom 29. 12. 1961 das Eigentumsrecht für Walter Meusburger sen. aus Innsbruck einverleibt. Es wurde eine Kunststoff und Plexiglas erzeugende Firma gegründet, die über 20 Jahre Bestand hatte.

Zwei einschneidende Ereignisse aus der Firmengeschichte im Jahr 1999 brachten für die Firma größte wirtschaftliche Probleme mit sich. Im Sommer 1999 übernahm die Fa Meusburger einen Auftrag der Firma BMW für die Automobilausstellung in Frankfurt drei Glaskuppeln herzustellen. Die größte dieser Kuppeln sollte einen Durchmesser von 15 Metern und eine Höhe von 8 m betragen. Zur Montage der Plexiglasplatten wurde auf einem Feld unterhalb der Rattenberger Schrebergärten ein kugelförmiges Gerüst erstellt. Das Ganze sollte dann mittels Hubschrauber nach Frankfurt zur Endmontage geflogen werden. Nach genauer statischer Untersuchung stellte sich aber die Unmöglichkeit dieses Vorhabens heraus. Es wurde nun überlegt, die Platten auf eine zerlegbare Alu-Konstruktion zu montieren, und mit LKW zu transportieren. Dazu kam es aber nicht mehr, denn auch die Herstellung der gewölbten Platten war aufgrund produktionstechnischer Probleme zum vereinbarten Zeitraum nicht möglich. Alle bisher entstandenen Kosten und die Fertigstellung durch eine Zweitfirma hatte die Fa. Meusburger in der Folge zu tragen.



Am 7. Okt. 1999 kam es auf dem Betriebsgelände zu einem Großbrand, bei dem der an das Produktionsgebäude angebaute Wohntrakt zur Gänze vernichtet wurde. Der Schaden betrug 15 Millionen Schilling und war durch eine Versicherung gedeckt. Besonders tragisch war die Tatsache, dass die 40 jährige Firmenchefin Claudia Meusburger bei dem Brand ums Leben gekommen war. Anfängliche Verdachtsmomente, die sich unter anderem durch eine von innen nur schwer zu öffnende Tür ergaben, und auf Mord oder Selbstmord hinweisen ließen, wurden durch aufwändige Untersuchungen nicht erhärtet. Es konnten keinerlei Anzeichen fremder Gewalteinwirkung festgestellt werden. Nach Meinung der Brandermittler

dürfte sich eine im Raum aufbewahrte Matratze durch die Glut einer Zigarette entzündet haben. Eine eindeutige Ursache konnte jedoch nicht ermittelt werden.

In den Jahren 2003/04 wurde die Betriebsanlage mit dem Anbau einer Produktionshalle im Ausmaß von ca. 760 m² erweitert. Ab dem Jahr 2003 wurde die Firma unter dem Namen Meusburger und Burmester GmbH in Rattenberg betrieben. Die Fa. Meusburger wurde auf Grund wirtschaftlicher Schwierigkeiten im Jahr 2006 endgültig aufgelöst



Im Oktober 2004 erwarb die Stadtgemeinde Rattenberg die Liegenschaft. Sie war bereits einmal Eigentümerin des Grundstückes, das sie im Jahre 1919 an die Fa Anton Huber & Comp. GmbH Rattenberg zum Bau einer Möbelfabrik verkaufte.

Geplant ist nun der Neubau eines Wohnhauses mit 48 Wohnungen samt Stellplätzen (auf Mietbasis) durch die Gemeinnützige Ein-und Mehrfamilienhäuser Baugenossenschaft GmbH – 1080 Wien.

Ortschronist Horst Duftner



Unter Radfelder Beteiligung wurde besonders in den Anfängen der Rattenberger Schlossbergspiele Theater gespielt. Ein Bild aus dem Stück „Genoveva“ im Jahre 1958.

Darsteller v. l. Unterrainer Werner, Duftner Horst, Franz Haider, Rendl Johann, Duftner Michl, Laimiger Erich, Zimmermann Josef, Danek Günther u. Sojer Helmut. Die Hauptrolle in dem Stück spielte damals Fr. Winkler Marianne

Klassenfoto - mit Lehrer Dir. Handle Sebastian
Schuljahr 1974 / 75 Klasse 4a



- 1 Hintner Robert
- 2 Eilmannberger Evelyn
- 3 Hinterholzer Claudia
- 4 Braunhofer Karin
- 5 Laimgruber Helga
- 6 Guggenbichler Christine
- 7 Meier Angelika,
- 8 Egger Patrick,
- 9 Auer Ilse
- 10 Lutterotti Andrea
- 11 Gamper Manuela,
- 12 Duftner Bianca
- 13 Abfalterer Ulrike
- 14 Egger Petra
- 15 Berger Sabine,
- 16 Laimgruber Thomas
- 17 Hacker Reinhard
- 18 Kern Christian
- 19 Edenstrasser Gernot
- 20 Hölzl Erich
- 21 Fischler Walter
- 22 Kisslinger Hannes
- 23 Ascher Ernst († 12.4.2002)
- 24 Hölzl Günther
- 25 Götz Walter

Maiausrückung in der Radfelder Wies



Erstmals seit dem Bestehen der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld [1832] spielte die Musikkapelle im Rahmen des Maiblasens auch für die Bewohner und die Betriebe der Wies (inkl. Rettenbach und Maukenbach) auf. In Zusammenarbeit mit dem Radfelder Oldtimerverein, der den Transport übernahm, war es möglich die weit verstreuten Häuser und Betriebe zu besuchen und so in das Dorfgeschehen einzubinden. Im Namen der Stadtmusikkapelle ein herzliches „Vergelt's Gott“ an unseren Chauffeur Josef Lettenbichler für die körperschonende und musikantenfreundliche Fahrweise. Unser Dank gilt auch unserem „Beifahrer“ Bürgermeister Josef Auer, der sich als Kassier des Radfelder Oldtimervereines vereinsübergreifend auch in den Dienst der Musikkapelle stellte. Bürgermeister Josef Auer stand von Anfang an hinter dieser Aktion, weil ihm

vereinsübergreifende Zusammenarbeit und das Einbinden ALLER ein wesentliches Anliegen ist. Außerdem gilt der Dank allen Bewohnern und Betrieben in der Wies für die sehr herzliche Aufnahme, für Speis und Trank sowie die großzügigen Spenden. Als Obmann der Musikkapelle freut es mich sehr, dass die Maiausrückung von allen Bewohnern und Betrieben sehr positiv aufgenommen wurde. Alle waren sichtlich erfreut darüber, dass dieses Zeichen der Wertschätzung das erste Mal gesetzt wurde. Die Spenden werden für den Ankauf von Trachten und Instrumenten für die 13 im Jänner neu eingetretenen Jungmusikanten/innen verwendet. Eine funktionierende Nachwuchsarbeit ist für die Zukunft der Musikkapelle unabdingbar und jeder in die Ausbildung investierte Euro ist garantiert gut angelegt.

Obmann der
Stadtmusikkapelle
Rattenberg-Radfeld
Fritz Fischler

Die Musikkapelle möchte sich nochmals bei der Familie Gebhard Feichtner der Familie Johann Hirner und der Familie Josef Lentner für die großzügige Verpflegung recht herzlich bedanken.



Familie Georg Koidl Sägewerk



Familie Franz Moser



Firma DAKA



Firma TANZER



Familie Johann Hirner



Familie Gebhard Feichtner



RADFELDER SOMMER- KONZERTE

Eine Veranstaltung
des Tourismusverbandes
und der Gemeinde Radfeld

Beginn jeweils
um 20.00 Uhr
beim Gemeindezentrum

Eintritt frei!

Datum	Veranstaltung	Ausschank
27.06.	Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld	Obst+Gartenbauverein
04.07.	Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld	Chor
11.07.	Musikkapelle Mariatal	Chor
18.07.	Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld	Feuerwehr
25.07.	Buowaldler	Landjugend
01.08.	MMK Brixlegg	Landjugend
08.08.	Mühlbacher Musikanten	Heimatmuseum
22.08.	BMK Kramsach	Stockschützen
29.08.	Münsterer Dorfmusikanten	Stockschützen
05.09.	Ganggalbichler	Schützenkompanie
12.09.	Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld mit dem Jugendblasorchester BKMRR	Oldtimer Verein